Haag i. OB

Nachrichten aus dem Haager Rathaus

Kultur unterm Schlossturm im Juli

KLARINETTENTRIO SCHMUCK

Das junge dynamische Trio bietet feinste Kammermusik auf höchstem Niveau. Neben der außergewöhnlichen und seltenen Kombination von Klarinette, Bassetthorn und Baß-Klarinette zeichnet sich das Trio durch sprudelnde Spielfreude, magischen Dialog und homogenes Zusammenspiel aus.
Sayaka Schmuck, Julia Puls und Oliver Klenk spannen mit ihrem Programm den Bogen mit Werken von klassischen Komponisten wie W. A. Mozart und A. Dvorák bis hin zu moderneren Stücken bekannter Jazzkomponisten wie Irving Berlin und Paul Desmond.
Die Presse schreibt über das Trio von einem „absoulten Hochkaräter“ - das „Trio gehört zum Feinsten, was es auf diesem Gebiet gibt“. Nicht zuletzt durch Prätorius-Preisträgerin Sabine Meyer und ihrem Trio di Clarone ist diese Besetzung bekannt geworden, aber dennoch selten vorzufinden. Aufgrund der virtuosen Beherrschung ihrer Instrumente, verbunden mit inniger Liebe zur Kammermusik, verzaubern die drei preisgekrönten Musiker immer wieder ihr Publikum.

STAND UP – Konzert des Gospel-Train

Nachdem die Pandemie den Garser Gospel-Train unter der Leitung von Tobias Schmidhuber zu einer gut zweijährigen Konzertpause zwang, wird der 40-köpfige Chor mit seinen zahlreichen Solist*innen, mit Band und Bläserensemble zu einem sommerlichen Open-Air-Konzert am 9. Juli 2022 im Haager Schlosshof erstmals wieder auf der Bühne stehen.

Das Haager Publikum erwarten unter dem Motto “Stand Up” eine spannende Reise durch die vielen Facetten von Spirituals und Gospels sowie einige Ausflüge in Musical und Pop-Musik. In den zwei Jahren Konzertpause war der Chor nicht untätig, sondern nahm – sobald dies möglich war und unter Zuhilfenahme neuer Medien – seine Probentätigkeit wieder auf. So konnte ein neues Konzertprogramm mit Stücken erarbeitet werden, die überwiegend von Chorleiter Tobias Schmidhuber eigens für den Chor arrangiert wurden, allerdings werden auch altbekannte Klassiker aus dem Repertoire des Gospel-Train zu hören sein.

Für Zuhörer*innen sowie Interpret*innen soll an diesem besonderen Abend die gemeinsame Freude an der Musik im Vordergrund stehen – allerdings bleibt auch Raum für nachdenkliche Momente.

Der Gospel-Train freut sich über die Einladung nach Haag, um im stimmungsvollen Ambiente des Schlosshofes gemeinsam mit Ihnen einen unvergesslichen Konzertabend zu erleben.

Das Konzert beginnt um 20.00 Uhr, Einlass ist um 19.00 Uhr. Bei schlechter Witterung wird das Konzert im Haager Bürgersaal stattfinden.

Nachrichten aus dem Haager Rathaus

Kultur unterm Schlossturm
FR 22.07. 20 UHR, Einlass 19 Uhr
im Haager Schlosshof

Da Vogelmayer - „Leben und leben lassen“

Mit seinem neuen Programm steht der Vogelmayer wieder auf den Bühnen des Freistaats. Dort ist er seit über 15 Jahren „DAHOAM“ und fühlt sich sichtlich wohl. Daher präsentiert der aus Funk und Fernsehen bekannte Künstler aus Niederbayern sein neues Programm, das ganz auch dem Motto „Leben und leben lassen“ das bayerische Lebensgefühl mit all seinen Facetten dem Zuhörer näherbringt. Wie man es vom Vogelmayer kennt, besticht die neue Tour wieder mit einer unterhaltsamen Mischung aus Gaudi, Gesellschaftskritik und seiner unverkennbaren Liebe zur Heimat. Ob er nun mit seinem Hit „DAHOAM“ seinen Zuhörern aus den Herzen spricht, vom „schwarz weißen Ritter“ singt und damit die Lachmuskeln des Publikums strapaziert, mit politischen Liedern den Mächtigen der Welt ordentlich die Meinung geigt oder besinnliche Töne anschlägt, der Unterhaltungswert des zweistündigen Programms ist stets auf hohem Niveau. Eben Kabarett für Hirn, Herz und Humor, wie es seine Fans vom Vogelmayer kennen. Kritiker und Publikum sind sich einig: Er ist eine Rampensau wie sie im Buche steht, einfach ein bayerisches Original, das man live erleben muss.

Weitere Infos zu den Veranstaltungen & Tickets gibt es auf **www.markt-haag.de** sowie bei Foto Flamm, Hauptstr. 18, 83527 Haag i. OB und bei allen bekannten Reservix Vorverkaufsstellen.

Haag i. OB

Der **Markt Haag i. OB** sucht **zum 01. September 2023** eine/n **Auszubildende/n** (m/w/d) für den Ausbildungsberuf

Verwaltungsfachangestellte/r

Fachrichtung allgemeine innere Verwaltung – Kommunalverwaltung (VFA-K)

Voraussetzung für eine Einstellung ist, dass der/die Bewerber/in bis zum Juli 2023 mindestens den qualifizierenden Hauptschulabschluss oder einen mittleren Schulabschluss abgelegt hat. Darüber hinaus sollten Sie Spaß am Umgang mit Menschen sowie Freude an Büro- und Verwaltungstätigkeiten haben.

Die dreijährige Ausbildung umfasst neben der praktischen Ausbildung in der Gemeindeverwaltung Blockunterricht an der Berufsschule und der bayerischen Verwaltungsschule. Die Ausbildungsvergütung richtet sich nach den Bestimmungen des Tarifvertrages für Auszubildende des öffentlichen Dienstes –TVAöD-.

Schriftliche Bewerbungen mit den üblichen Unterlagen (Lebenslauf, letztes Zeugnis) richten Sie bitte **bis 31.07.2022** an den

Markt Haag i. OB
Personalamt
Marktplatz 7
83527 Haag i. OB

oder per E-Mail an **info@markt-haag.de**.

Für Auskünfte steht Ihnen Frau Boyer unter Tel. 08072/9199-12 zur Verfügung.

Haag i. OB

Nachrichten aus dem Haager Rathaus

Besichtigung des regenerativen Nahwärmesystems bei Hans Urban in Lerchenberg

Im Rahmen des Gemeinschaftsprojekts „Team Energiewende Bayern“ des Bayerischen Wirtschaftsministeriums bot der Markt Haag i. OB in Zusammenarbeit mit Dipl.- Ing. Hans Urban im Mai die Besichtigung des regenerativen Nahwärmesystems in Lerchenberg an. Dieses Nahwärmesystem, welches Wärme aus Holz-Hackschnitzel und Sonne generiert und somit aktuell fünf Parteien versorgt, hat Hans Urban im Jahr 2020 errichtet.

Hans Urban erläuterte bei der Besichtigung, warum sich die Urbans für eine Hackschnitzelheizung entschieden hatten. Diese vereint mehrere Vorteile: Sie ist CO2-neutral, der Brennstoff ist im Vergleich zu anderen Energieträgern vergleichsweise günstig, steht in unserer Region in ausreichenden Mengen zur Verfügung und die Beschaffung erfolgt 100% regional. Eine automatische Hackschnitzelanlage ist zwar wegen des recht hohen Platzbedarfes und wegen der höheren Investitionskosten für ein Einfamilienhaus nicht rentabel, aber für große Gebäude oder für ein kleines Nahwärmenetz aus mehreren Gebäuden kann sie die optimale Lösung bieten.

Die Besichtigung startete am Schüttbunker, welcher eine möglichst einfache und schnelle Befüllung direkt vom Kipper aus ermöglicht. Von hier transportiert eine Förderschnecke die Hackschnitzel weiter. Die Gruppe wurde weiter in das ehemalige Stallgebäude geführt, welches den Vorratsbehälter, den Heizkessel und die Pufferspeicher beherbergt.

Anhand einer Präsentation zeigte Hans Urban die genaue Funktionsweise der regenerativen Heizung. Die Anlage enthält vier Pufferspeicher, mehrere Übergabestationen und Frischwasserstationen, außerdem sind drei solarthermische Anlagen eingebunden und durch die zentrale Eta-Steuerung mit integriert.

Großes Interesse zeigten die Besucher auch am in Haag geplanten, größeren Nahwärmenetz. Sie informierten sich über einen möglichen Verlauf des Netzes, wie z.B. die Wärme ins eigene Haus kommt und wie die Wärmeabrechnung erfolgt.

Dipl. Ing. Hans Urban sieht sein Projekt als einen kleinen Beitrag zum dringend notwendigen Umbau des Energiesystems – weg von fossilen und hin zu erneuerbaren Energieträgern. „Hackschnitzel werden wir in unserer Region in den nächsten 20 Jahren mehr als genug haben“, erklärt Urban. „Im Sommer wäre es aber schade, das Material unnötig zu verheizen, wenn Solaranlagen die Wärmeversorgung übernehmen können.“ So bietet die Kombination aus Holzhackschnitzel und Sonne nicht nur eine komplett CO2-freie, sondern auch die regionalste Heizlösung.

Neues Online-Solarpotenzialkataster für den Landkreis Mühldorf a. Inn:

In wenigen Schritten das Sonnenpotenzial eines Daches berechnen

Um in Sachen Energiewende einen weiteren Schritt nach vorne zu machen, steht ab sofort ein online-basiertes Solarpotenzialkataster zur Verfügung, das im Detail aufzeigt, ob und wie ein Dach für die Nutzung von Solarenergie (Photovoltaik und Solarthermie) geeignet ist – und das kostenlos.

Informationen zum Anteil des selbsterzeugten Stroms, den Investitionskosten, der Amortisationszeit sowie zur CO2- und Kosteneinsparung sind wichtige Entscheidungsgrundlagen auf dem Weg zur eigenen Anlage. Mit dem neuen Online-Solarpotenzialkataster lässt sich unter www.solare-stadt.de/kreis-muehldorf das Solarpotenzial im Landkreis Mühldorf a. Inn ermitteln.

Haag i. OB

Nachrichten aus dem Haager Rathaus

Erster Tag der Vereine in Haag

In Haag hat der erste Tag der Vereine erfolgreich stattgefunden. Ca. 30 Vereine und Ortsgruppen beteiligten sich. Der Tag der Vereine begann mit einem ökumenischen Gottesdienst in der Haager Pfarrkirche. Anschließend startete das Programm auf dem Freigelände des TSV Haag sowie auf dem Pausenhof der Grund- & Mittelschule. Bürgermeisterin Sissi Schätz begrüßte die Gäste wie die Vereine und dankte den Organisatoren um Sportreferent Thomas Eberharter für die Organisation des Familientags. Landrat Max Heimerl besuchte die Veranstaltung als Ehrengast.

„Haag ist hier Vorreiter“, erklärte der Landrat begeistert. „So etwas hat es in dieser Größe bei uns im Landkreis noch nicht gegeben.“

Neues entdecken, sich ausprobieren und Spaß haben war die Devise. Hierfür haben die Vereine und Ortsgruppen ein abwechslungsreiches Angebot an Unterhaltung, Information und Verpflegung zusammengestellt. „Heute ist für jede Altersgruppe etwas geboten“, freute sich Sportreferent Thomas Eberharter. Er ließ das Programm eröffnen mit dem Böllerschiessen der Feuerschützen Haag. Auch Landrat Max Heimerl besuchte alle Stationen und probierte das ein oder andere Angebot aus. So versuchte er sich u.a. im Biathlonschießen, spielte gegen Bürgermeisterin Sissi Schätz Tischtennis und unterschrieb den Mitgliedsantrag des Haager Festervereins.

Ein buntes Programm für alle Generationen: Am Sportheim des TSV Haag konnte man bei den Stockschützen Zielschiessen oder sich im Biergarten etwas von der Grillstation holen. Für eine große Auswahl an Kaffee und Kuchen sorgten die Turnabteilung des TSV Haag, der Tennisclub, der Verschönerungsverein und der Krankenhausunterstützungsverein. Auf der Musikbühne brachten die Green Hornies und Flying Penguin die Zuhörer in Stimmung.

Beim Tennisclub konnte man sich im Tennis ausprobieren, die verschiedenen Abteilungen des TSV Haag boten Bodenturn-Übungen und Vorführungen, Tischtennis, Torwandschiessen, Fussballtennis sowie eine Karate-Vorführung.

Bei der Abteilung Radsport vom SV Albaching konnte man auf einem festinstallierten Rad einen Triathlon fahren und eine winzz Weinschorle genießen. Familie Eberharter aus Winden brachte ihre Ponys mit und bot Ponyreiten für Kinder an. Am Sportplatz an der 100m-Bahn gab es eine südtirolerische Brotzeit und Vogelpicksen von den Feuerschützen, Infos, Vorlesen und Erzähltheater von der Bücherei sowie Wachsblockschätzen und Honig beim Imkereiverein. Infostände boten der Haager Festverein, die Marianische Männerkongregation und der Pfarrgemeinderat, die Mukki Musikschule, Sonne e.V., die Behinderten- & Versehrtensportgruppe sowie der Brieftaubenverein Schlossbote Haag. Der DJK SV Oberndorf hatte das Spielemobil der DJK im Gepäck, die Haager Bühne machte eine Theater-Tombola und reichte herzhafte Muffins, bei der DAV Sektion Haag konnte man seine Kenntnisse in Knotenkunde erweitern. Bei Agenda 21 und BUND Naturschutz wurden Insektenhotels gebaut und Spiele im Wald für Kinder geboten. Der Trachtenverein Allmannsau – Lengmoos führte seine Bayerischen Tänze vor und machte für die begeisterten Kinder einen Luftballonwettbewerb. Auch die anwesenden Star-Maskottchen sorgten für leuchtende Kinderaugen. Auf dem Hartplatz sorgten das Showtanzprogramm der Carambas, Carambas Kids und Carambas Teenies sowie das Kinderschminken der FaGeHa und die Judo-Kampfvorführungen der Abteilung Judo des TSV Isen für Unterhaltung. Auf der Calisthenics-Anlage gab es einen Parcours vom TSV Haag und Volleyball auf dem Volleyballfeld.

Auf dem Schulgelände bot die Freiwillige Feuerwehr Haag ein Löschspiel und stellte ihr Tanklöschfahrzeug aus. Beim Ski-Club Haag konnte man sich im Sommer-Biathlonschiessen ausprobieren. Der ATK Foodtruck sorgte mit seiner bayerisch-indianischen Küche für gefüllte Mägen. Markus Königseder wurde vom Kreisjugendring Mühldorf a. Inn für seinen Mitmach-Zirkus für Kinder engagiert, wo man sogar das Feuerspucken ausprobieren konnte. Das Familienzentrum und Jugendzentrum Haag boten in Zusammenarbeit mit dem KJR Mühldorf a. Inn eine Hüpfburg, eine alkoholfreie Cocktailbar, eine Chill-Ecke sowie eine Graffitiwand.

Ein herzlicher Dank gilt allen Beteiligten für ihr Engagement und besonders dem KJR Mühldorf a. Inn für seine Unterstützung.

Haag i. OB

Nachrichten aus dem Haager Rathaus

Aus dem Gemeinderat

- Diskussionen gab es im Haager Gemeinderat wegen des Elektrofahrzeugs, das die Marktgemeinde beim Kindergarten „Am Schachenwald“ unterhält. Der Leasingvertrag des Wagens, der durch das Projekt „Mümo“ des Landkreises Mühldorf gefördert wird, läuft Ende des Jahres aus. Die Verwaltung machte zwei Vorschläge: Den Renault Zoe, der zurzeit für alle Bürger als carsharing-Fahrzeug zur Verfügung steht, weiter zu leasen oder das E-Auto direkt zu kaufen. Da die Förderung des Projekts ebenfalls wegfällt, hieße das, die Gemeinde müsste die Kosten fortan komplett selbst übernehmen. Der Gemeinderat Haag entschied sich mit 15 zu zwei Stimmen mehrheitlich für die Verlängerung des Leasingvertrags um weitere zwei Jahre.
- Der Lärmschutzwall an der Ortsumgehung in Haag wird vorerst nicht ergänzt. Das wurde in der jüngsten Sitzung des Bauausschusses entschieden. Es war in gewisser Weise eine Rolle rückwärts, denn 2014 hatte die Gemeinde eigentlich beschlossen, für einen Lückenschluss zu sorgen. Priorität hatte dieser aber nicht, wie Bürgermeisterin Sissi Schätz (SPD) offen zugab. Das Angebot eines Ingenieurbüros überstieg mit veranschlagten 75.000 Euro deutlich die Erwartungen der Ausschussmitglieder. Zudem, wie Bernhard Grabmeyer (FWG) bemerkte, hätten sich inzwischen möglicherweise die Gegebenheiten geändert. Denn die Lücke ist mit hohem Buschwerk zugewachsen. Zweiter Bürgermeister Stefan Högenauer (CSU) betonte, im Regelwerk habe Bewuchs zwar keine lärmmindernde Wirkung. „Nichtsdestotrotz, was ich nicht sehe, höre ich auch weniger“, meinte Högenauer und bezweifelte, ob ein Lärmschutzwall einen großen Unterschied machen würde. Zudem sei im ursprünglichen Beschluss geplant gewesen, den Wall aus überschüssigen Baumaterial zu errichten. Damit wäre er einverstanden, nicht jedoch mit dem Neubau. Martin Kleinle vom Bauamt bezweifelte jedoch, ob dies tatsächlich die kostengünstigere Variante wäre. Zum einen müsse dieses Material bestimmte Vorgaben erfüllen, zum anderen müsse es zunächst gelagert und gesammelt werden. Florian Haas sah die Sachlage ähnlich kritisch: „Ich tue mir schwer, dass wir da was machen“, meinte Haas. Zwar sei es schön für die Lerchenberger, aber: „Der Nutzen rechtfertigt hier nicht die Kosten.“ Eva Rehbein (SPD) stimmte ebenfalls gegen den Bau. „Wenn, dann müssen wir da ein Gutachten machen.“ Schätz verwies darauf, dass der ursprüngliche Beschluss auf einem Lärmschutzgutachten basiere. Mit neun Gegenstimmen wurde der Bau abgelehnt. Nur Andreas Sax (CSU) war dafür.

Den Einkaufshelfer als praktisches e-paper für alle Geräte finden Sie unter: www.haag-aktuell.de

Haager Viergesang spendet wieder für Projekte

Übergabe der Spende an die Haager Ukraine-Hilfe: Barbara Glück, Marion Lebang, Christiane Urban (v.li)

Auch der Haager Viergesang freut sich sehr, dass nach der langen Zeit der Beschränkungen nun wieder Veranstaltungen möglich sind. Gerade im Monat Mai finden ja in Bayern traditionell viele Andachten zu Ehren der Heiligen Jungfrau Maria statt und so durfte auch der Viergesang wieder einige Andachten gestalten und letzte Woche auch selbst zur inzwischen schon traditionellen Maiandacht an der Linde in Sandgrub einladen. Die Erlöse in Höhe von 856 Euro aus den Andachten und auch aus einer Sammlung beim letzten Friedensgebt in der Pfarrkirche wurden für Projekte der Kolpings-Entwicklungshilfe und für die Haager Ukraine-Hilfe gespendet.